



www.pixabay.com

Problem des Quartals

- Green Edition -

Sinnlose Botschaften



Ob mit der Nachbarin oder dem Kumpel in Argentinien – wir sind alle miteinander vernetzt und verbunden. Dazu nutzen wir Technologien, die uns zur Verfügung stehen, um miteinander zu kommunizieren. Wir benutzen unsere heißgeliebten Geräte (z.B. Handys oder Laptops) im Alltag ständig, sei es als Wecker, zum Spielen, für die Hausaufgaben oder die Arbeit – oder eben zum Schreiben mit Freunden und Verwandten.

Mehrere Studien haben gezeigt, dass jeden Tag eine große Menge sinnloser E-Mails und Textmessages verschickt wird. Und wusstest du, dass die Internetnutzung in Deutschland jedes Jahr so viel CO₂ wie der gesamte Flugverkehr verbraucht¹?

Die Nachrichten, die wir verschicken, wirken sich also mehr auf die Umwelt aus, als man das vielleicht meinen würde. Aber müssen all diese Nachrichten wirklich verschickt werden?

Wie viele Nachrichten liest und verschickst du täglich? Wie viele davon sind nicht unbedingt nötig? Wie viele unnötige E-Mails/Nachrichten versendest du pro Monat? Versendest du normalerweise nur kurze Nachrichten, um "danke", "hab's gelesen" oder "hallo" zu sagen? Wie könntest du die Anzahl deiner Textmessages verringern, ohne deine Freunde dabei zu vernachlässigen oder unfreundlich zu wirken?

Nachdenk-Box

Wie tragen deiner Meinung nach E-Mails/Nachrichten zu dem massiven Kohlenstoff-Fußabdruck bei? Was kannst du tun, um die CO₂-Emissionen im Zusammenhang mit "sinnlosen Nachrichten" zu reduzieren bzw. zu minimieren?



www.pixabay.com

Analysiere und handle

Untersuche den CO₂-Fußabdruck im Zusammenhang mit der Nutzung von Informationstechnologien. Stelle sicher, dass du deine Gedanken und Ergebnisse in einer genauen und verständlichen Weise präsentierst.

Du kannst die Auswirkungen deiner Textmessages oder E-Mails auch mit anderen CO₂-Quellen vergleichen (z.B. mit dem Briefschreiben) oder deine Freunde in die Umfrage miteinbeziehen und die Analyse "globaler" gestalten.

¹<https://www.zdf.de/nachrichten/heute/klickscham-wie-viel-co2-e-mails-und-streaming-verursachen-100.html>